

Erbe Hogwarts

Eine neue Familie für Harry ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 17: Tom kann's nicht lassen

Erbe Hogwarts' Teil 17

Tom kann's nicht lassen

Verwirrt starrten ihn eben jene an.

"Was ist denn?", fragte Severus. Und auch Sirius ließ es sich nicht nehmen, zu nicken. Tom wandte sich ab und trat verschwörerisch neben seinen kleinen Bruder.

"Sag mal, Kleiner, weißt du das schon?"

"Was denn?"

Erebos beugte sich runter und flüsterte etwas.

Mit großen Augen kam nun Deimos auf seinen Paten und dessen Liebhaber, zu.

Er umrundete sie, musterte sie mit Blicken - was Dracos Eifersuchtsbarometer in den roten Bereich beförderte - und nickte schließlich zustimmend.

"Du hast recht, Bruder. Aber ich hab das auch noch nicht bemerkt."

Sirius und Sev fühlten sich sehr unwohl.

Was lief hier und wieso sagte denn keiner was?! Deimos grinste sie breit an.

Dann aber umarmte er seinen Paten.

"Herzlichen Glückwunsch zum Erwachen!", meinte er.

Der Black war nun völlig verwirrt.

"Wovon redest du, mein Lieber?", wollte er deshalb wissen.

"Na, von deinem Vampir!", erklärte der Junge laut und nun verstanden alle.

Oder beinahe alle, denn Severus Snape wusste noch immer nicht weiter.

"Ich?! Ich bin kein Vampir."

"Sicher bist du einer.", widersprach Salazar und kam näher.

"Deine Familie, die Blacks, sind schon immer welche gewesen. Geborene Vampire, um genau zu sein. Was mich wundert, ist, dass du sehr spät erwacht bist. Nun, gut möglich, dass dich jemand gebannt hat."

Deimos nickte.

"Es kann so sein wie es bei mir war. Irgendwer hat dir eine Sperre verpasst und tja.."

Sirius begann langsam zu glauben. Und auch zu verstehen.

"Wäre mein Nicht- Erwachen denn ein Grund, mich aus der Familie zu schmeißen?"

Ric nickte.

"Die Blacks waren immer stolz auf ihre Herkunft. Und es ist durchaus möglich, dass sie wütend waren und dich nicht als normal betrachteten, weil du nicht erwacht bist."

Siri nickte.

"Aber das ist ja noch nicht alles, gell, Tom?", grinste Deimos.

Fragend sahen alle zu dem Geschwisterpaar.

Die lachten sich innerlich schlapp. Hatte das denn wirklich keiner bemerkt?

"Du hast recht!", bestätigte eine Minute Später Sal.

"Was denn?!", platzte Sev der Kragen.

"Ihr beiden seid aneinander gebunden!", erklärte Slytherin.

Zwei dumpfe Geräusche waren zu hören und dann lagen ein Vampir und ein Tränkemeister - wobei man den keiner Gattung zuzählte - auf dem Boden.

"Ich frage mich, wie oft die uns noch die Show stehlen wollen?", meinte Draco nur noch und marschierte mit seinem Verlobten voran.

Der lachte über den Kommentar.

Tom, neugierig geworden, rannte ihnen nach.

*

"Was war denn?", erkundigte er sich.

"Och, nix weiter, außer, dass sie noch nie etwas von Stillezauber gehört haben."

"DEIMOS!", schrie Sirius, gerade aus seiner Ohnmacht erwacht.

"WAGE ES NICHT!!!"

Tom grinste nun noch breiter.

"Also? Wenn er so schreit, kann es wichtig sein. Und das heißt, ich muss es wissen! Wäre ja schließlich möglich, dass er dich gefährdet."

Draco brach in Gelächter aus.

"Er kann ihn damit nur in so fern gefährden, in dem er ihm zeigt, was Sex ist!"

"Wie kann er ihn da gefährden?"

"Na, durch Livedemonstration!"

Alle drei lachten laut los.

Deimos kicherte noch immer, als er antwortete:

"Die beiden sind in die Kiste und haben halt vergessen, nen Zauber zu verwenden. Draco und ich haben alles mitbekommen."

Tom funkelte triumphal und verschwand.

Sein kleiner Bruder hatte ein flaes Gefühl im Magen.

Oh weh, da würde noch was kommen.

Wie schnell, damit hatte er nicht gerechnet.

*

Die Todesserversammlung war fast zu Ende, als Tom für Ruhe sorgte.

"Meine Untergebenen, ich habe eine freudige Nachricht für euch! Wir feiern bald ein großes Fest."

Getuschel breitete sich aus und dann Jubel. Ganz nach dem Motto, erst handeln, dann denken.

"Ihr wollt sicher wissen, was der Anlass ist?!"

Sirius und Sev ahnten das Schlimmste.

"Mein lieber Berater, Severus Snape und unser Neuzugang, Sirius Black, haben sich gebunden!! Und Sirius ist endlich zum Vampir erwacht!"

Beifall brach aus und alle schüttelten den beiden die Hand.

Doch Tom setzte noch eins oben drauf.

"Und in zwei Wochen wird die offizielle Hochzeit stattfinden! Ihr seid alle eingeladen!"

Zwei dumpfe Geräusche und ein beleidigter Draco, waren das nächste Bild.

*

In Hogwarts zurück, schlossen sich die nun offiziell Verlobten in Severus Privaträumen ein und schmolten.

Sie weigerten sich, auch nur irgendwen zu empfangen.

Aber, da Deimos nun mal zu seinem Paten wollte, blieb ihnen nur noch eine Möglichkeit.

Gut, eigentlich hatten sie zwei.

Wobei der dunkelhaarige Junge bei der einen nicht sicher war, wie das Schloss darauf reagieren würde, wenn er mal eben ein paar Veränderungen vornahm.

Und die Schüler und Lehrer erst.

Ein Gedanke formte sich, der vielleicht mal später wieder aus der Ecke geholt werden würde, in die er gerade verbannt worden war.

"Gehen wir zum Alten.", meinte Draco und schleifte seinen Verlobten mit sich.

*

Vor der Tür des Schulleiters blieben sie stehen. Dann klopfen sie an und traten ein. Dumbledore war überrascht, die beiden Schüler zu sehen.

"Was kann ich für sie tun?", fragte er aber höflich nach.

"Könnten sie nicht die Tür zu Snapes Räumen aufbekommen?", wollte Deimos wissen.

Der alte Zauberer fragte sich, ob der Junge sich nicht schämte.

Schließlich hatte er seine Frage ja ziemlich ungeniert gestellt. Und außerdem gingen die Privaträume eines Lehrers, einen Schüler doch nichts an.

"Ich wüsste nicht, was sie da zu suchen haben.", erwiderte er deshalb.

Draco antwortete.

"Er sucht seinen Bodyguard."

"Und wieso da?"

"Weil die beiden sich eingeschlossen haben und wir nicht rein gelassen werden. Aber

ich WILL zu Siri!"

Deimos Lippen bebten.

Tränen bildeten sich und es fehlte nicht viel, bis sich der Junge auf den Boden warf und um sich schlug und trat.

Beruhigend legte der Blonde seine Arme um den anderen, der seit langem wieder einmal eine Stimmungsschwankung hatte und funkelte den alten Kauz vor sich an.

"Sie wollen doch nicht, dass er ausrastet?", fragte Draco dann scheinheilig und das wirkte.

Noch zu gut konnte sich der Alte an den letzten Ausbruch des Jungen erinnern. Das musste nicht schon wieder sein.

Und seine Eltern mussten nun wirklich nicht noch mal hier erscheinen.

*

Drei mal hatte der Schulleiter nun schon geklopft.

Langsam kam er sich verarscht vor.

Doch da erklang eine Stimme von der anderen Seite.

"Wer ist da?"

"Ich bin es, Albus."

Es dauerte einen Augenblick, dann öffnete sich die Tür und ein ziemlich verpennter Severus, mit einer Decke um die Hüften, stand in der Tür.

Das hielt Deimos nicht davon ab, an dem Mann vorbei und ins Schlafzimmer zu rennen, in dem Sirius splitterfasernackt auf dem Bett lag.

"Siri!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!", heulte da sein Patenkind und schmiss sich an ihn.

Der Animagus war schockgefrostet.

Wie kam der Kleine hier rein?!

Draco trat nun ebenfalls ein, wandte sich aber schnell wieder ab, als er Sirius Freizügigkeit bemerkte.

Sev stand daneben und grummelte etwas vor sich hin, ehe er sich wieder auf die Matratze nieder ließ und die Decke ausbreitete.

"Kannst dich umdrehen, Draco.", meinte er dann zu dem Blondem.

Der nickte dankbar und beobachtete seinen Freund, der zufrieden auf dem Schoß seines Paten saß und sich den Nacken kraulen ließ.

"Wie sind die rein gekommen?", fragte Sirius an seinen Partner gewandt.

"Albus."

"Verstehe. Ich seid vielleicht Schlitzohren.", grinste er schließlich und zerwuschelte die Mähne des Jungen.

"Ganz wie du, gell?", lachte Deimos und klopfte dann auf die Matratze, da er es nicht sehen konnte, dass Draco da im Raum stand.

*

Am nächsten Tag war unübersehbar, dass überall da, wo Deimos auftauchte, auch Sirius war. Und die Schüler wussten inzwischen, dass da, wo Sirius Black sich aufhielt, Snape nicht weit war.

Also verzogen sie sich.

Dem dunkelhaarigen Jungen war das nur recht, so hatte er seine Ruhe.

Draco empfand es als ziemlich lästig, dass sein Pate ständig um ihn herum scharwenzelte, wobei der Mann ja eigentlich nur zu Siri wollte.

Aber wieso musste Black auch ständig da sein, wo er war?

Ach ja, wegen seinem Verlobten!

"Deimos, schick die ins Bett! Oder sonst wo hin, aber weg!", jammerte der Blonde irgendwann.

"Wohin denn?"

"Keine Ahnung! Zu Tom, damit sie Hochzeit planen können?", schlug er vor.

Das fand der junge Lord sehr witzig und rief deshalb gleich nach seinem Bruder.

>Tom? <

>Ja, Kleiner? Was gibt es? <

>Sev rennt dauernd Siri hinterher und das nervt Draco. Mich persönlich ja nicht, es hält die anderen Schüler fern, aber na ja..<

>Und du willst, dass ich was unternehme?<

>Klar! Die Hochzeit muss doch geplant werden!<

Ein Kichern war zu hören und dann vernahm Deimos nur noch ein mentales Nicken.

"Also, gleich dürfte sich was tun.", flüsterte der Junge seinem Verlobten zu.

Die beiden saßen in der Bibliothek und Sirius daneben. Sev stand zwei Reihen weiter und schien ein Buch zu suchen.

Die Betonung lag auf 'schien'.

Plötzlich aber fasste sich der Professor an den Arm und sah alarmiert auf.

Sein Blick suchte den Sirius und als sich ihre Augen trafen, stand der Animagus auf und gesellte sich zu dem anderen.

"Ich muss zu Tom, er hat mich gerade gerufen.", erklärte er.

"Wieso?"

"Weiß nicht."

"Ich komme mit, warte kurz."

Der Black kam zurück zu den Jungen und lächelte schief.

Draco konnte sich ein selbstgefälliges Grinsen nicht verkneifen. Schließlich wusste er ja, wieso die beiden jetzt verschwanden.

"Tut mir leid, Kleiner. Aber Sev muss zu Tom und ich geh besser mit."

Deimos tat erst traurig, nickte dann aber lächelnd, als er sich an den Blondem lehnte.

"Ist gut."

Dann verschwanden Sev und Siri.

Als sie bei Tom auf der Burg ankamen, wurden sie von eben jenem begrüßt.

"Schön, dass ihr da seid!", lachte er ihnen entgegen.

Den beiden Männern fiel auf, dass Tom gewusst haben musste, dass sie zu zweit auftauchen würden.

"Warum hast du mich gerufen? Gibt es Probleme?", erkundigte sich der Tränkemeister sofort.

Erebos sah ihn fragend an.

"Nein! Wieso denn? Ne, ich hab was anderes vor!"

Irgendwie war es wenig beruhigend, zu wissen, dass nichts dringendes anstand.

Und wie recht sie damit hatten, wussten sie ja nicht.

"Also, kommt mal mit! Ich möchte euch zeigen, wo die Zeremonie stattfindet."

Hätte Sirius den anderen nicht gehalten, wäre er wohl wieder auf dem Boden gelandet.

"Ihr scheint ziemlich zartbesaitet zu sein, oder?", kam es belustigt von Tom, der voran lief und sich schon dermaßen darauf freute, diese Hochzeit auszurichten, dass ihm entging, dass ja bald noch eine anstand.

So aber führte er die Männer in einen hellen Raum, der wirklich einladend und wie für eine Hochzeit gemacht war.

Doch irgendwie begeistert, sahen sie sich um.

"Es ist schön hier!", bemerkte Siri und drehte sich um die eigene Achse.

Tom rieb sich die Hände.

Gut, dass Ric die zwei noch nicht vorgewarnt hatte. Denn, er konnte zur ausgewachsenen Monstermaschine werden, wenn es um so etwas ging!

Was würden sie sagen, wenn er mit ihnen einkaufen ging?

Tom rieb sich die Hände.

"Das wird ein Spaß!"

Ich bin fertig mit dem Kapitel!! Und nun dürft ihr euch auf Toms ungeahnte Kitschabusbrüche freuen! Ja, so hat die Welt den dunklen Lord noch nie gesehen!!!!

Bye, Mitani